

Das jahrelange Ringen um die Entspannung vermittelte den Volksmassen die Erfahrung, daß allseitige Stärkung des Sozialismus die sicherste Gewähr für den Frieden ist. Das ist so, seitdem der Sozialismus real existiert. Als den „ersten Sieg auf dem Weg zur Abschaffung der Kriege“ hatte Lenin die Oktoberrevolution charakterisiert, den „ersten Sieg des Bündnisses der Arbeiter aller Länder über das Bündnis der Bourgeoisie der verschiedenen Nationen, dieser Bourgeoisie, die Kriege führt und Frieden schließt auf Kosten der Sklaven des Kapi-

tals“². Damit war auch gesagt, daß die Bourgeoisie in hartem Kampf zur friedlichen Koexistenz gezwungen werden muß.

Das gilt auch heute. So sehr die Ergebnisse von Helsinki zur weiteren Verringerung der Kriegsgefahr beitragen, so haben sie diese keineswegs beseitigt. Das aggressive Wesen des Imperialismus und seine sich vertiefende Krise nähren immer wieder Tendenzen des Abenteuerturns. Jähe Wendungen in der Weltpolitik sind nicht ausgeschlossen. Deshalb ist nach wie vor revolutionäre Wachsamkeit geboten.

stückerpause erklärt der Agitator, hier solle sich jeder bedienen und seine Meinung sagen, öffentlich seine „Notizen zum Plan“ schreiben, seine Wünsche äußern. Der Leiter wurde verpflichtet, auf ebenso direktem Wege zu antworten.

Im VEB Süßwarenfabrik Bodeta Oschersleben erörterte die Leitung einer APO Lehren aus ersten Initiativschichten. Anfangs war alles auf eine Schicht konzentriert worden. Die Arbeiter sagten, eine Schwalbe mache noch keinen Sommer, und behielten recht. Zwar wurden viele Reserven aufgedeckt, doch die Leistung sank am nächsten Tag schon wieder ab. Die Parteiorganisation erhöhte ihre Autorität, festigte das Vertrauen, welches sie bei den Kollegen besaß, indem sie dafür sorgte, daß die Ursachen für Mängel im Produktionsfluß analysiert und beseitigt, die Arbeitervorschläge ernst genommen und Vorbereitungen getroffen wurden, um eine hohe Leistung auf Dauer zu sichern. Das ist auch gelungen.

Noch ein Beispiel aus dem VEB Montanwachsfabrik Völpke. Rein rechnerisch bedeutet die sowjetische Methode, einen Tag im Monat mit eingespartem Material zu arbeiten, rund fünf Prozent Material täglich zu sparen. Ohne den Plan Wissenschaft und Technik geht das nicht, und die Zusammenarbeit zwischen Intelligenz und Arbeiterklasse muß gesichert sein. Die BPO erläuterte die politische Bedeutung dieses Vorhabens: größere Unabhängigkeit von NSW-Importen und mögliche Eröffnung eines Marktes für unsere Produkte. Damit stimulierte sie die Forschungstätigkeit bedeutend. Das gesteckte Ziel wurde erreicht. Es bestand nicht nur darin, einen Tag mit eingespartem Material zu arbeiten, sondern auch darin, daß die

Hauptaufgabe entspricht dem Willen des Volkes

Frieden ist die Grundvoraussetzung, um die Hauptaufgabe verwirklichen zu können, in der das Interesse des Volkes nach immer besserer Befriedigung seiner materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse zusammengefaßt ist. Jede Grundorganisation, jeder Genosse leistet, wie die 15. ZK-Tagung feststellte, einen Anteil, diese Hauptaufgabe Schritt für Schritt zu realisieren. Die Genossen haben ihren politischen Einfluß, ihre ganze Energie eingesetzt, damit die Arbeit in allen Bereichen der Volkswirtschaft effektiver wurde. Das ermöglichte, mehr Wohnungen als geplant zu bauen, neue soziale Einrichtungen zu schaffen, das Warenangebot bei stabilen Preisen zu verbessern, das Antlitz unserer Städte und Dörfer zu verschönern. Die Arbeit wurde leichter, das Leben angenehmer.

Dieser Kurs, dessen Wesen die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist, wird konsequent fortgesetzt. Auch künftig gilt es, Schritt für Schritt das Lebensniveau der Werktätigen anzuheben, nirgendwo den errungenen Lebensstandard festschreiben. Wo sich,

so wie in der DDR, ökonomische Leistungen spürbar in sozialen Fortschritten niederschlagen, entwickeln sich Vertrauensbeziehungen und neue schöpferische Gedanken. Die Übereinstimmung von gesellschaftlichen und persönlichen Interessen erweist sich als starke Triebkraft der sozial-ökonomischen Entwicklung. Was 1971 so manchem unerreichbar erschien, ist heute lebendige Realität. Das bisher umfangreichste sozialpolitische Programm seit Bestehen der DDR wird Wirklichkeit.

In den Massen Wettbewerben haben die Werktätigen diesen Weg zu ihrem eigenen gemacht. Mit der Differenziertheit der konkreten Wettbewerbsziele schaffen sie sich reichhaltige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten anzuwenden und zu entwickeln. Es nimmt der Leninische Gedanke Gestalt an, daß die Vielfalt der Formen des Wettbewerbs stets darauf gerichtet ist, das Schöpfungstum der Volksmass² freizusetzen.

In einer großen, neuen Werkhalle im VEB Pumpenfabrik Oschersleben steht eine Schultafel mit angebundenem Kreidestück. In der Früh-